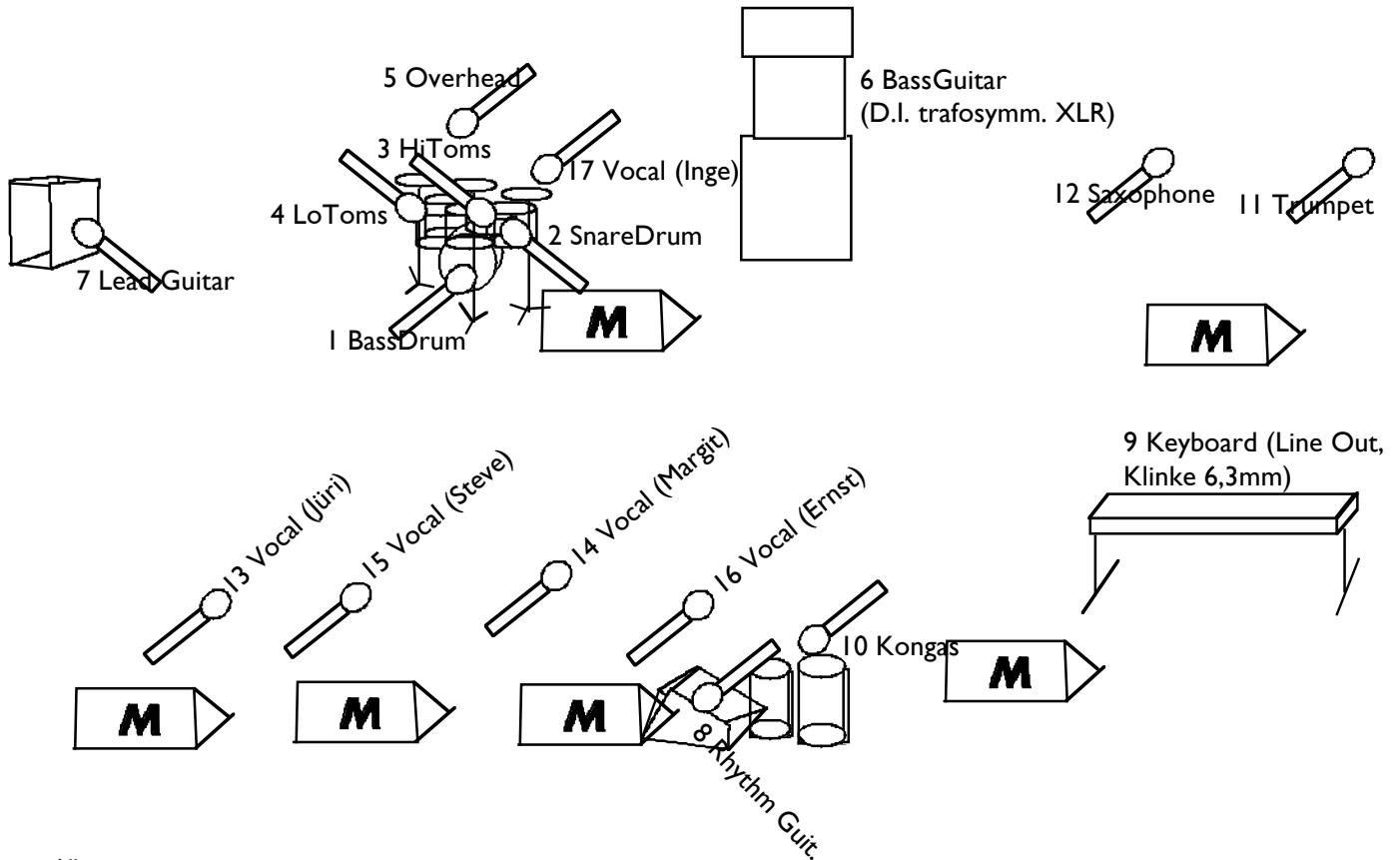


## Bühnenplan Johnny Glizzer & der blanke Neid

Stand 05/02, m. Heimo, Volker



### Allgemein:

Es genügt notfalls ein Monitorweg mit 4 Wedges vorne; wenn ein zweiter zur Verfügung steht, wäre ein extra Weg für die Bläser willkommen; wenn's einen dritten auch noch gibt, dann mit einem zusätzlichen Wedge oder Sidefill am Schlagzeug.

Der Monitorsound sollte direkt und etwas mittig bis klar sein - der klassische "15/3er"-Sound.  
Ein HiFi-Sound stört eher als dass er der Band nützt.

Wir brauchen Strom an der Gitarrenanlage hinten links (3-fach), am Saxophon links (1-fach), am BassAmp hinten rechts (1-fach), am Gitarrenverstärker vorne (1-fach) und am Keyboard rechts (3-fach).

Wir haben Klemmhalterungen für Schlagzeug und Kongas, die wir schon vorab montieren und mit Mikrofonen bestücken können, so dass sich die Auf- bzw. Umbauzeit reduzieren läßt. Für diesen Fall benötigen wir für das Schlagzeug nur ein schweres Galgenstativ für das Overhead-Mikro, an das wir unsere BassDrum Mikro-Halterung montieren können.

Drei der vier Vokalistinnen in der Frontline benutzen ihre eigenen Tellerstative, alle außer 'Steve', der braucht ein Stativ mit kurzem Galgen. Es werden also weiterhin zwei Galgenstative für die Bläser benötigt sowie ein kleines Stativ am Gitarrenverstärker links.

Der Gitarrensound kommt unserer Erfahrung nach gut über Shure SM565/56/57, AKG D125 oder ähnlich warm klingende Mikros.

Wir würden gerne unseren eigenen PCM 70 in einen Effektweg einschleifen (normaler Line-Pegel, Klinkenanschlüsse!). Sollte dies schwierig sein, so brauchen wir ein vernünftiges Multieffektgerät mit einem 1,2 bis 1,4 Sekunden- und einem etwa 2,8-Sekunden-Hall sowie einem etwa 200ms-Echo (Bandecho-Sound für Rock'n'Roll). Es genügt dieser eine Effektweg.

Wir bevorzugen einen P.A.-Grundsound, der bei Zimmerlautstärke eher mittig-quakig klingt, keinesfalls einen typischen HiFi-Sound mit viel Subwoofer-Bass und ultrafeinen Höhen, weil wir 60er-Jahre Rock'n'Roll und Rock-Nummern spielen und auch der Sound eher in dieser Richtung liegen sollte.

Wir bitten höflichst, Prozessor-P.A.s so einzustellen, das bei einsetzendem Limiting der Gesamtfrequenzgang unverändert bleibt, d.h. also kein Frequenzband-Limiting, sondern nur auf den Gesamtpegel bezogen. Das ist wichtig, weil sonst bei einzelnen Schreien und Jauchzern unserer Sänger jedesmal Gitarre und Keyboard kurz spurlos verschwunden sind. (Wir haben auch ohne Limiter in unserer Laufbahn noch nie einen Lautsprecher geschossen - So Stay Cool)

### Kontakt

Der Mischer und Bandtechniker:

Andi Stadelmann - tel. (09151) 905076 mobil (0162) 4292718 eMail andi@concertservice.de